

Saint Nicolas

Kantate für Chor, Galeriechor, Tenor
und Instrumentalensemble

Benjamin Britten (1913 – 1976)

Klosterkirche, Wettingen

Freitag, 24. September 2021, 20.00 Uhr

Reformierte Kirche Baden

Sonntag, 26. September 2021, 17.00 Uhr

Wettinger Singkreis

Konzertchor Süd & Jungsensemble MKZ

(Musikschule Konservatorium Zürich)

Moana Labbate & Achim Glatz, Leitung

Instrumentalensemble ad hoc

Michael Mogl, Tenor

Jonas Ehrler, Gesamtleitung



*Liebe Konzertbesucherinnen und
Konzertbesucher*

*Der Wettinger Singkreis freut sich sehr, nach
fast zwei Jahren coronabedingter Auftritts-
pause wieder Konzerte geben zu dürfen!*

*Im Werk erscheinen zwei bekannte Choräle,
bei denen das Publikum zum Mitsingen ein-
geladen wird. Der Text und die Noten finden
sich im vorliegenden Programmheft.*

*Zum Mitsingen möchten wir Sie aber auch
ganz generell einladen, denn wir sind auf der
Suche nach neuen Mitgliedern. Wenn Sie
Freude an der Musik mitbringen und gerne
mit uns singen möchten, so besteht in den
nächsten Wochen nach dem Konzert die Mög-
lichkeit zum „Schnuppern“. Beachten Sie den
Flyer, der beim Ausgang verteilt wird.*

Besten Dank für Ihren Besuch

Wettinger Singkreis



Urs Dahinden, Präsident

Saint Nicolas

Für Chor, Galeriechor, Tenor
und Instrumentalensemble von
Benjamin Britten (1913 - 1976)



Benjamin Britten wurde als viertes und jün-
stes Kind des Zahnarztes Robert Victor und
seiner Ehefrau Edith Rhoda Britten geboren.
Mit fünf Jahren erhielt er von seiner Mutter
die ersten Klavierstunden. Im Jahr 1921
schrieb Britten seine ersten Kompositionen.
Während der Schulzeit wurde er im Klavier-
und Bratschenspiel maßgeblich von Frank
Bridge unterrichtet, ihm widmete er später
auch seine Komposition Variationen zu ei-
nem Thema von Frank Bridge. 1930 studier-
te er Klavier und Komposition am Royal
College of Music in London, das er 1933
verließ.

Viele Tenorpartien seiner Opern und viele
Lieder waren für die Aufführung durch sei-
nen Lebensgefährten gedacht, den Tenor
Peter Pears, den Britten im Jahr 1937 ken-
nengelernt hatte.

1939 verließ der erklärte Pazifist Britten Europa und ging in die USA. 1942 kehrte er jedoch – wieder zusammen mit Peter Pears – nach Großbritannien zurück. In zweiter Instanz wurde Britten die Kriegsdienstverweigerung im Zweiten Weltkrieg zugestanden.

Weithin bekannt wurde Britten durch seine Oper Peter Grimes. 1948 entstand die Kantate Saint Nicolas, welche das Leben und Wirken des Bischofs Nikolaus von Myra beschreibt. Im Dezember 1961 vollendete er anlässlich der Neuerrichtung der im Zweiten Weltkrieg zerstörten Kathedrale von Coventry das War Requiem, das seitdem zu den wichtigsten Chorwerken gezählt wird.

Seine Kompositionen umfassen Orchester- und Kammermusik, vor allem aber Vokalmusik.

Britten war ausserdem ein außerordentlicher Dirigent und Pianist. So dirigierte er 1970 die erstmals außerhalb Russlands aufgeführte 14. Sinfonie Schostakowitschs, ein Werk, das der Komponist ihm gewidmet hatte. Als Pianist ist er häufig als Liedbegleiter aufgetreten.

Neben vielen anderen Auszeichnungen erhielt Britten den Order of Merit – als dritter englischer Komponist nach Edward Elgar und Ralph Vaughan Williams.

Am 2. Juli 1976 wurde Britten als Baron Britten of Aldeburgh in The County of Suffolk zu einem Life Peer erhoben. Einige Monate später starb er am 4. Dezember 1976.

Britten bezeichnete seine Komposition „Saint Nicolas“ als Kantate, obwohl sie deutliche Züge eines Oratoriums besitzt. Es wechseln sich rezitativische Abschnitte und ariose Teile ab, welche wiederum mit Chorszenen und Chorälen, die von der zuhörenden Gemeinde mitgesungen werden, untergliedert sind.

Die Kantate entstand 1948 für eine schulische Festveranstaltung auf Lancing College in Lancing, Sussex. Die Mittel, die Britten zur Verfügung standen, bestimmten auch Besetzung und Struktur des Werkes. Es wurden ein Amateurorchester und als gemischter Chor ein vierstimmiger Schülerchor eingesetzt; das Orchester wurde jedoch von fünf Berufsmusikern unterstützt. Die Uraufführung fand im Juni 1948 am von Britten mitbegründeten Aldeburgh-Festival statt; als offizielle Premiere gilt aber die Aufführung in der "Lancing College Chapel", bei dessen Hundertjahrfeier am 24. Juli 1948.

Der heilige Nikolaus, Schutzpatron der Kinder, Seeleute und Reisenden sowie der Stadt Lancing – was für die Stoffwahl Brittens gewiss erheblich war – wird von Britten als starke Persönlichkeit gezeichnet. Der Text stammt vom Librettisten Eric Crozier, der einige Jahre mit Britten zusammenarbeitete. Es existiert eine deutsche Übersetzung. Die englische Fassung gelangt jedoch häufiger zur Aufführung. Der Wettinger Singkreis führt ebenfalls die englische Originalversion auf. Die Aufführung des Werks dauert etwa 1 Stunde.

Musikalische Gesamtleitung

Jonas Ehrler



1992 in Wettingen geboren, schloss Jonas Ehrler sein Dirigierstudium 2018 an der Zürcher Hochschule der Künste bei Johannes Schlaefli mit Auszeichnung ab und gewann direkt danach das Auswahlverfahren zum Assistenzdirigenten beim Orchestre National de Lille, dem Orchestre de Picardie sowie beim Orchestre National d'Île-de-France für die Saison 2018/19. Es folgten Debüts beim Orchestre Philharmonique Royal de Liège, dem Orchestre de Chambre de Genève und dem Ensemble Modern sowie die Teilnahme als Halbfinalist bei der 1. Siemens Hallé International Conductors Competition 2020.

Im August 2021 brillierte er zusammen mit der Camerata Salzburg im Rahmen der Salzburger Festspiele als Finalist des Herbert von Karajan Young Conductors Award.

Von 2017 bis 2019 war Jonas Ehrler Stipendiat der Akademie Musiktheater heute der Deutsche Bank Stiftung; er wird unterstützt von der Willem-Mengelberg-Stiftung. Wertvolle Impulse erhielt er u. a. von Bernard Haitink, Esa-Pekka Salonen und Peter Eötvös.

Solist

Michael Mogl, Tenor



Der Tenor Michael Mogl erhielt seine erste musikalische Ausbildung bei den Regensburger Domspatzen. Danach studierte er an den Hochschulen in Köln und Zürich, wo er sein Studium mit Auszeichnung abschloss.

Der junge Tenor kann eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland vorweisen und arbeitete mit renommierten Orchestern und Dirigenten zusammen.

Sein weit gefächertes Repertoire reicht von Monteverdi über Mozart bis hin zur zeitgenössischen Musik. Darunter Werke, wie C. Monteverdis Marienvesper, Kantaten und Oratorien von J.S. Bach, Händels Messias, das Requiem von Mozart, die Schöpfung von Joseph Haydn, Felix Mendelssohn-Bartholdys Paulus und Elias und Rossinis Petite messe solennelle.

Dem vielseitigen Sänger liegt auch die Oper am Herzen. So sang er beispielsweise den Tamino in Mozarts „Zauberflöte“, den Contino Belfiore in der Mozartoper „La finta giardiniera“, Orpheus in Harrison Birtwistles „The Corridor“, oder war als Bettelstudent in der gleichnamigen Operette von Carl Millöcker zu erleben.

Zudem gestaltet der Tenor auch Liederabende und solistische Konzertprogramme mit unterschiedlichen thematischen und musikalischen Schwerpunkten. Seine Partner sind unter anderem der Pianist Edward Rushton oder das Stradivari Quartett.

Instrumentalisten

Rustem Monasypov, Violine

Kristina Honegger, Violine

Anna Brugger, Viola

Jonas Willimann, Violoncello

Hannes Giger, Kontrabass

Gregor Loepfe und
Emilia Schulte, Klavier

Pit Gutmann und
Sebastian Buchs, Perkussion

Thomas Jäggi, Orgel

Konzertflügel

Aus dem Haus Musik Hug AG

Saint Nicolas-Kantate, op. 42

Über das Leben des heiligen Nicolas (N), Schutzpatron der Kinder, Seeleute und Reisenden sowie der Stadt Lancing (England)



Die Kantate ist in folgende neun Abschnitte gegliedert:

I. Einleitung

Die Einleitung hat den mystischen Charakter einer Heraufbeschwörung des N. Homophone Chorstellen wechseln sich mit N, dem Tenorsolo, ab.

Der Chor bittet N, seine Bischofs-Heiligkeit abzulegen und als einfacher Mann zu reden. N antwortet, dass er über die gewaltige Brücke von 1600 Jahren heute mit der Gemeinde Gottesdienst feiert wie ehemals. Zwar sind die Namen und Gräber von damals vergangen, aber die Saat des Glaubens hat überlebt. Der Chor bittet um Glaubensstärkung.

Originaltext von Eric Crozier

Our eyes are blinded by the holiness you bear

The bishop's robe, the mitre and the cross of gold

*Obscure the simple man within the saint
Strip off your glory, Nicolas, and speak!*

N Across the tremendous bridge of sixteen hundred years I come to stand in worship with you. As I stood among my faithful congregation long ago. All who knelt beside me then are gone. Their name is dust, their tombs are grass and clay. Yet still their shining seed of faith survives in you! It weathers time, it springs again in you! With you it stands like forest oak. Or withers with the grasses underfoot. Preserve the living faith for which your fathers fought! For faith was won by centuries of sacrifice. And many martyrs died that you might worship God.

Help us, Lord to find the hidden road

That leads from love to greater love

From faith to greater faith

Strengthen us, O Lord!

Screw up our strength to serve Thee with simplicity

II. Die Geburt des Nicolas

Auf die Geburt N und der Willkommensgrüsse der Menschen und der Natur folgen die Stationen seines Lebens wie Geburt, Taufe, Erwachsen-Werden..., jeweils unterbrochen mit dem Ausruf «God be glorified» von N als Knaben. Am Schluss setzt der Solotenor ein, nun als erwachsene Männerstimme.

Nicolas was born in answer to prayer. And leaping from his mother's womb he cried

N "GOD BE GLORIFIED!"

Swaddling bands and crib awaited him there, but Nicolas clapped both his hands and cried

N "GOD BE GLORIFIED!"

Innocent and joyful, naked and fair, he came in pride on earth to abide.

N "GOD BE GLORIFIED!"

Water rippled Welcome! In the bathtub by his side; He dived in open eyed: he swam; he cried

N "GOD BE GLORIFIED!"

When he went to Church at Christmastime, he climbed up to the font to be baptized,

N "GOD BE GLORIFIED!"

Pilgrims came to kneel and pry by his side. He grew in grace, his name was sanctified

N "GOD BE GLORIFIED!"

Nicolas grew in innocence and pride. His glory spread a rainbow round the countryside. "Nicolas will be a Saint!" the neighbours cried.

N "GOD BE GLORIFIED!"

III. Nicolas weiht sein Leben Gott

N erzählt in einem Rezitativ mit Begleitung, wie er sein Leben Gott geweiht hat, aber welche Qualen und Leiden er durchlebte, welche Ablenkungen und Versuchungen sein Leben brachte, wie schliesslich sein Glaube stärker ist. Der ergreifende Gesang «And Love was satisfied» beendet diesen Teil.

N *“My parents died. All too soon I left the tranquil beauty of their home and knew the wider world of man. Poor man! I found him solitary, racked by doubt: Born, bred, doomed to die in everlasting fear of everlasting death: The foolish toy of time, the darling of decay hopeless, faithless, defying God. Heartsick, in hope to mask the twisted face of poverty. I sold my lands to feed the poor. I gave my goods to charity . But Love demanded more. Heartsick I cast away all things that could distract my mind from full devotion to His will; I trust my happiness behind. But Love desired more still. Heartsick, I called on God to purge my angry soul, to be My only Master, friend and guide. I begged for sweet humility and Love was satisfied.”*

IV. Nicolas fährt nach Palästina

Die Reise des N nach Palästina ist eine naturalistische Ausmalung. Das stete Auf und Ab der Klaviere stellt die Wellenbewegung oder die ins Wasser eintauchenden Ruder dar. Auch das Aufkommen des Sturmes und die abschliessend abflauenden Winde werden deutlich ausgedrückt.

In diesem Teil kommt erstmals der kleine Chor auf der Galerie zum Einsatz.

Nicolas sailed for Palestine across the sunlit seas. The South West Wind blew soft and fair, Seagulls hovered through the air, and spices scented the breeze.

Everyone felt that land was near. All dangers now were past: Except for one who knelt in prayer, fingers clasped and head quite bare, alone by the mizzenmast.

The sailors jeered at Nicolas, who paid them no regard, until the hour of sunset came when up he stood and stopped their game of staking coins on cards.

Nicolas spoke and prophesied a tempest far ahead. The sailors scorned such words of fear, since sky and stars shone bright and clear, so “Nonsense!” they all said.

Darkness was soon on top of them, but still the South Wind blew. The captain went below to sleep, and left the helmsman there to keep his course with one of the crew.

Nicolas swore he’d punish them for mocking at the Lord. The wind arose, the thunder roared, lightning split the waves that poured in wild cascades on board.

Waterspouts rose in majesty until the ship was tossed abaft, aback, astern, abeam, lit by lightning’s livid gleam, and all aboard cried “Lost!”

Lightning hisses through the night, blinding sight with living light! Ah!

Spare us! Man the pumps! Save us! Man the pumps! Axes! Ah!

Winds and tempests howl their cry of battle through the raging sky! Ah!

Spare us! Lifeboats! Save us! Lower away! Saviour!

Waves repeat their angry roar, fall and spring again once more! Ah!

Let her run before the wind! Shorten sail! Reef her! Heave her to!

Thunder rends the sky asunder with its savage shouts of wonder! Ah!

Pray to God! Kneel and pray!

Lightning, Thunder, Tempest, Ocean praise their God with voice and motion.

Nicolas waited patiently till they were on their knees. Then down he knelt in thankfulness begging God their ship to bless and make the storm to cease.

N O God! We are all weak, sinful, foolish men. We pray from fear and from necessity at death, in sickness or private loss. Without the prick of fear our conscience sleeps, forgetful of Thy Grace.

Help us, o God! To see more clearly. Tame our stubborn hearts. Teach us to ask for less and offer more in gratitude to Thee. Pity our simplicity, for we are truly pitiable in the sight.

Amen!

N The winds and waves lay down to rest. The sky was clear and calm. The ship sailed onward without harm and all creation sang a psalm of loving thankfulness. Beneath the stars the sailors slept exhausted by their fear, while I knelt down for love of God on high and saw his angels in the sky smile down at me, and wept.

V. Nicolas kommt nach Myra und wird zum Bischof gewählt

Der Chor begrüsst N und seine Wahl zum Bischof – mit der Beschreibung der zeremoniellen Kleidung mit allen Insignien und Zubehör wie Mitra, Robe, Kreuz, Bischofsstab und Ring. Den Abschluss bildet den ersten

grossen, erhebenden Choral, den die Gemeinde mitsingen kann: «All people»

Come, stranger sent from God! Come, man of God! Stand foremost in our Church, and serve this diocese, as Bishop N, our shield, our strength, our peace!

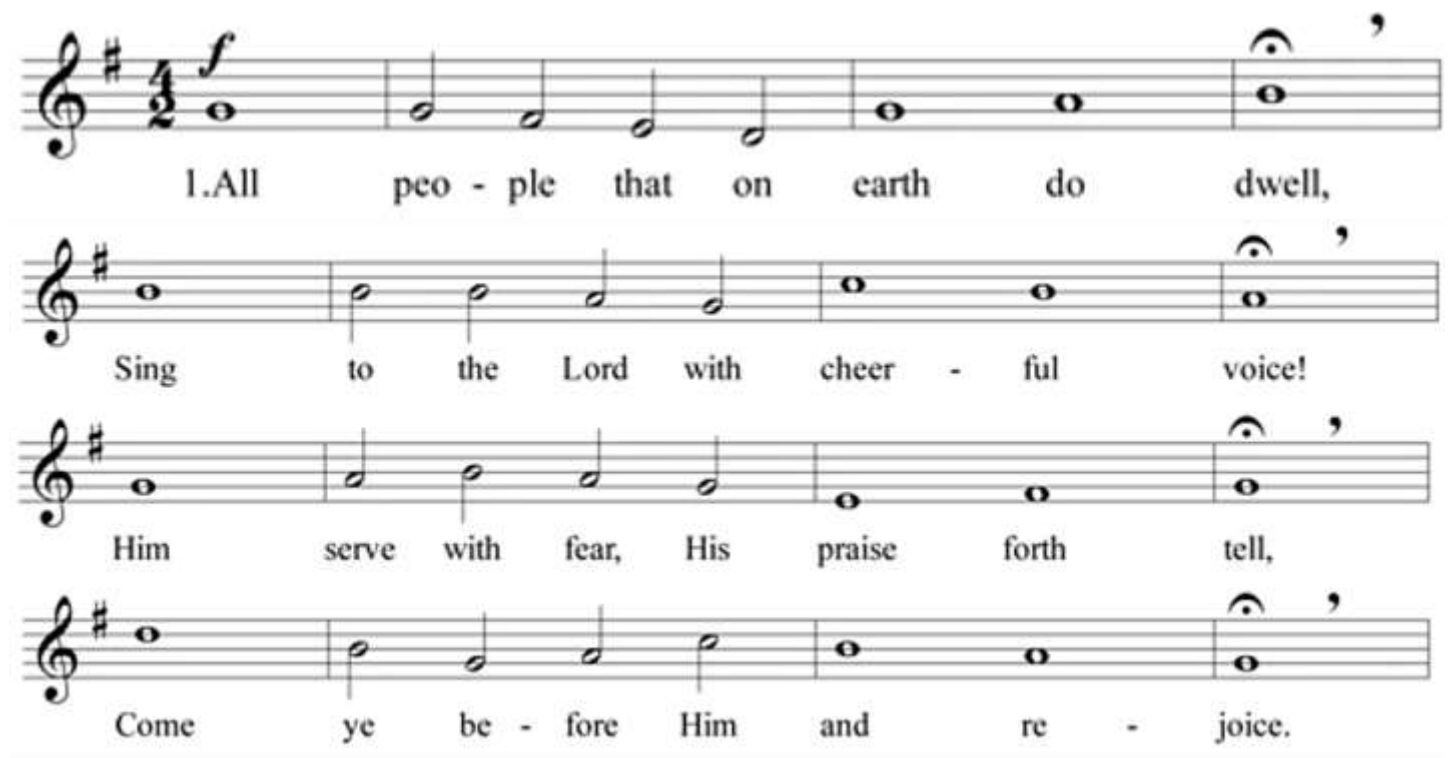
N I Nicolas, Bishop of Myra and its diocese, shall with the unfailing grace of God, defend his faithful servants, comfort the widow and fatherless, and fulfil his will for this most blessed Church.

Amen!

Place the mitre on your head to show your mastery of men! Take the golden robe that covers you with Christ's authority! Wear the fine dalmatic woven with the Cross of Faith. Bear the crozier as a staff and comfort to your flock! Set the ring upon your hand in sacramental sign of wedlock with thy God!

Amen!

Serve the Faith and spurn his enemies!



1. All peo - ple that on earth do dwell,
Sing to the Lord with cheer - ful voice!
Him serve with fear, His praise forth tell,
Come ye be - fore Him and re - joice.

2) *O enter then His gates with praise,
approach with joy His courts unto,
Praise, laud and bless His name always
For it is seemly so to do.*

3) *For why? the Lord our God is good:
His mercy is forever sure;
His truth at all times firmly stood,
And shall from age to age endure.*

VI. Nicolas' Erzählung aus dem Gefängnis

Während der Christenverfolgung unter der Herrschaft von Diokletian musste N acht Jahre (303-311) als Märtyrer im Gefängnis verbringen, bevor er seine seelsorgerische Tätigkeit, insbesondere für die armen und Benachteiligten, wieder aufnehmen konnte.

*N Persecution sprang upon our Church
and stilled its voice. Eight barren years it
stifled under Roman rule: And I lay bound,
condemned to celebrate my lonely sacra-
ment with prison bread, while wolves ran
loose among my flock. O man! The world is*

*set for you as for a king! Paradise is yours in
loveliness. The stars shine down for you, for
you the angels sing. Yet you prefer your wil-
derness. You hug the rack of self, embrace
the lash of sin, pour your treasures out to
bribe distress. You build your temples fair
without and foul within. You cultivate your
wilderness. Yet Christ is yours! For you he
lived and died. God in mercy gave his Son
to bless You all, to bring you life, and Him
you crucified to desecrate your wilderness.
Turn away from sin! Ah! Bow down your
hard and stubborn hearts! Confess Yoursel-
ves to Him in penitence, and humbly vow
your lives to Him, to Holiness."*

VII. Nicolas erweckt drei Knaben wieder zum Leben

Eine fürchterliche Hungersnot plagt die Myraner. N vollbringt das Wunder, drei vom Metzgermesser geschlachteten, in Salz eingelegten (pickled = gepökelt) Knaben mit Gottes Hilfe wieder zum Leben zu erwecken.

Der Abschnitt endet mit dem Halleluja-Gesang der drei Knaben, des Semichors und des Gesamtchors.

Famine tracks us down the lanes, hunger holds our horses' reins, winter heaps the roads with snow. O we have far to go!

Starving beggars howl their cry, snarl to see us spurring by times are bad and travel slow. O we have far to go!

We mourn our boys, our missing sons! We sorrow for three little ones! Timothy, Mark and John are gone!

Landlord, take this piece of gold! Bring us food before the cold. Makes our pangs of hunger grow. O we have far to go!

Day by day we seek to find some trace of them, but oh! Unkind! Timothy, Mark and John are gone!

Let us share this dish of meat. Come, my friends, sit down and eat! Join us, Bishop, for we know that you have far to go!

Mary meek and Mother mild who lost thy Jesus as a child, our Timothy, Mark and John are gone!

Come, your Grace, don't eat so slow!

N O do not taste! O do not feed on sin! But haste to save three souls in need! The mother's cry is sad and weak, within these walls they lie whom mothers sadly seek. Timothy Mark and John, put your fleshly garments on! Come from dark oblivion!

See! Three boys spring back to life, who slaughtered by the butcher's knife, lay salted down! And entering, hand in hand they stand and sing:

Alleluia! Alleluia to their king! Alleluia!

VIII. Seine Frömmigkeit und seine wunderbaren Werke

Dieser Abschnitt beschreibt den Dank und Preis derer, denen Nikolaus in der Not half. Weitere seiner Taten werden in kurzen Abschnitten behandelt.

For forty years our Nicolas, our Prince of men, our shepherd and our gentle guide, walked by our side.

We turned to him at birth and death, in time of famine and distress, in all our grief, to bring relief.

He led us from the valleys to the pleasant hills of grace. He fought to fold us in from mortal sin.

O! he was prodigal of love! A spendthrift in devotion to us all and blessed as he cared.

We keep his memory alive in legends hat our children and their children's children treasure still.

A captive at the heathen court wept sorely all alone. "O Nicolas is here, my son! And he will bring you home!"

"Fill, fill my sack with corn," he said: "We die from lack of food!" And from that single sack he fed a hungry multitude.

Three daughters of a nobleman were doomed to shameful sin, till our good Bishop ransomed them by throwing purses in.

The gates were barred, the black flag flew, three men knelt by the block, but N burst in like flame and stayed the axe's shock!

"O help us, good Nicolas! Our ship is full of foam!" He walked across the waves to them and led them safely home.

He sat among the Bishops who were summoned to Nicaea. Then rising with the wrath of God boxed Arius's ear!

He threatened Constantine the Great with bell and book and ban. Till Constantine confessed his sins like any common man.

Let the legends that we tell, praise him with our prayers as well.

We keep his memory alive in legends that our children and their children's children treasure still.

IX. Der Tod des Nicolas

Nach den letzten Worten des N besingt der Chor einstimmig seinen Weggang ins Jenseits. Es wird noch der Schluss des Vater-unser-Gebets und der Schluss des 100. Psalms gesungen.

Anschliessend wird die Kantate abgeschlossen durch gen grossen Choral, wiederum von der Gemeinde mitgesungen: «God moves in ...»

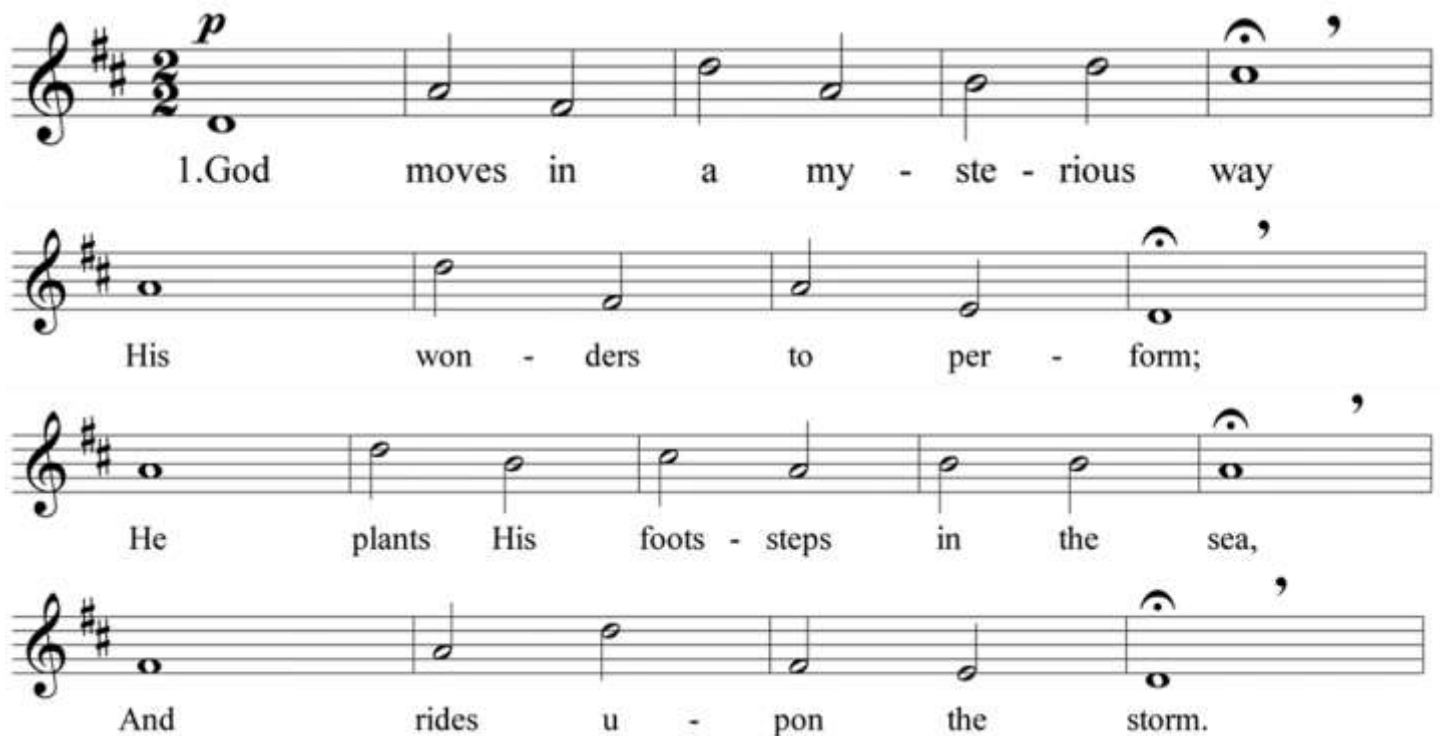
N Death, I hear thy summons and I come in haste, for my short life is done; And O! my soul is faint with love, for him who waits for me above.

N Lord, I come to life, to final birth, I leave the misery of earth, for light, by thy eternal grace, where I shall greet thee face to face. Christ, receive my soul with tenderness, for in my last of life I bless thy name, who lived and died for me, and dying, yield my soul to Thee.

Lord, now lettest thou thy servant depart in peace, according to thy word. For mine eyes have seen thy salvation which thou hast prepared before the face of all people, to be a light, to lighten the Gentiles and to be the glory of thy people Israel. Glory be to the Father, and to the Son, and to the Holy Ghost. As it was in the beginning, is now and ever shall be, world without end!

Amen!

Text und Choräle



p

1. God moves in a my - ste - rious way

His won - ders to per - form;

He plants His foots - steps in the sea,

And rides u - pon the storm.

*2) Deep in unfathomable mines
Of never failing skill
He treasures up his bright designs,
And works his sovereign will.*

*3) Ye fearful saints, fresh courage take,
The clouds ye so much dread
Are big with mercy, and shall break
In blessings on your head.*

Amen

Quellen:

- [Wikipedia.org/wiki/Sankt_Nikolaus_\(Kantate\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Sankt_Nikolaus_(Kantate))
- johannes-kantorei.de/was-wir-sangen/b-britten-saint-n
- *St. Nikolaus* (Text von E. Crozier, ins Deutsche übertragen von Renate Frank von Aschoff)

Wettinger Singkreis



Der 1974 von Ruth Fischer gegründete Chor hat sich im kulturellen Leben der Region zu einer erfolgreichen und anerkannten Institution entwickelt. Die Sängerinnen und Sänger treffen sich wöchentlich im Kapitelsaal des Klosters Wettingen um anspruchsvolle Chormusik zu erarbeiten. Daraus ist in den vergangenen Jahren ein vielseitiges Konzertprogramm von a cappella Literatur bis hin zu oratorischen Werken mit grossen Orchesterbesetzungen entstanden. Mit Liebe gepflegt wird daneben auch ein Repertoire von Volksliedern in den vier Landessprachen der Schweiz. Die Sängerinnen und Sänger des Chors kommen aus allen Altersgruppen und vielen Berufsbereichen. Seit 2013 hat Jonas Ehrler, mit einem kurzem Unterbruch, die Leitung des Chors inne. Damit ist die Fortführung unserer bewährten musikalischen Tradition gewährleistet.

Weitere Informationen über den Wettinger Singkreis finden sich auf unserer Homepage:

www.wettinger-singkreis.ch

Mit den RVBW zum Konzert

Konzert Klosterkirche Wettingen

Haltestelle Kloster Wettingen: Linien 4, 8, 12

Haltestelle Bahnhof Wettingen: Linie 3

Konzert Reformierte Kirche Baden

Haltestellen Bahnhof Baden: Linien 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9

Herzlichen Dank

Wir danken für die wertvolle Unterstützung und Kulturförderung durch das Aargauer Kuratorium, die Gemeinde Wettingen, die Stadt Baden, die Aargauische Stiftung für Gesang und Musik, Migros-Kulturprozent, Musik Hug und die Regionalen Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen.



Saint Nicolas

www.wort-klang-bild.ch

I. Einleitung

Tenor Chor

II. Die Geburt des Nikolaus

Tenor Chor (Sopran/Alt)

III. Nikolaus weiht sein Leben Gott

Tenor

IV. Er fährt nach Palästina

Tenor Chor (Tenor/Bass) Galeriechor

V. Nikolaus kommt nach Myra und wird zum Bischof gewählt

Tenor Chor Galeriechor Publikum

VI. Nikolaus' Erzählung aus dem Gefängnis

Tenor

VII. Nikolaus erweckt drei Knaben wieder zum Leben

Tenor Chor Galeriechor

VIII. Seine Frömmigkeit und seine wunderbaren Werke

Chor Galeriechor

IX. Der Tod des Nikolaus

Tenor Chor Publikum

Gesamtdauer ca. 50 Minuten

Vorschau

Nächstes Konzert mit dem Wettinger Singkreis und dem K65-Orchester

Robert Schumann

- 4. Sinfonie

- Requiem

Samstag, 2.4.2022, 19.00 Uhr
Reformierte Kirche, Brugg

Sonntag, 3.4.2022, 17.00 Uhr
Kirche St. Anton, Wettingen

